

Prognosemethodik und Erreichbarkeitsszenarien

Dipl.-Ing. Björn Schwarze und Dr.-Ing. Klaus Spiekermann

BMVBS Begleitveranstaltung "Szenarien für die Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen" Im Rahmen des BMELV "Zukunftsforum Ländliche Entwicklung" Berlin, 23. Januar 2013



Spiekermann & Wegener Stadt- und Regionalforschung (S&W) Dortmund

Aktionsprogramm Regionale Daseinsvorsorge Begleitforschung Zentrale Datendienste

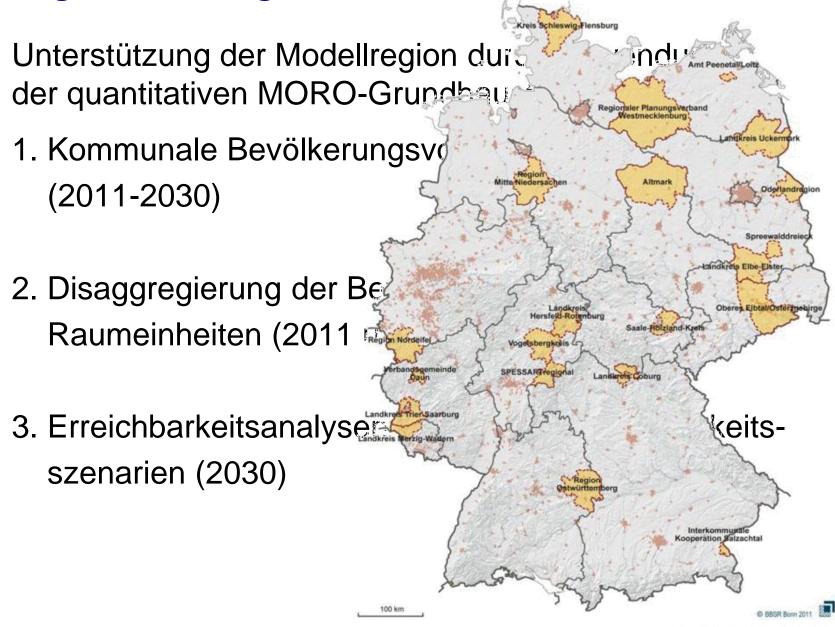


Aktionsprogramm Regionale Daseinsvorsorge

- Unterstützung ausgewählter Modellregionen, sich intensiv mit den Herausforderungen des demographischen Wandels zu befassen.
- Ziel soll die Erarbeitung einer Regionalstrategie zur Sicherung der Daseinsvorsorge sein.
- Anregung eines diskursiven Prozess und Förderung interkommunaler Kooperation
- Systematische Auseinandersetzung mit den Fragestellungen zum demographischen Wandel
- Entwicklung von Szenarien und politischen und organisatorischen Anpassungsstrategien



Begleitforschung Zentrale Datendienste

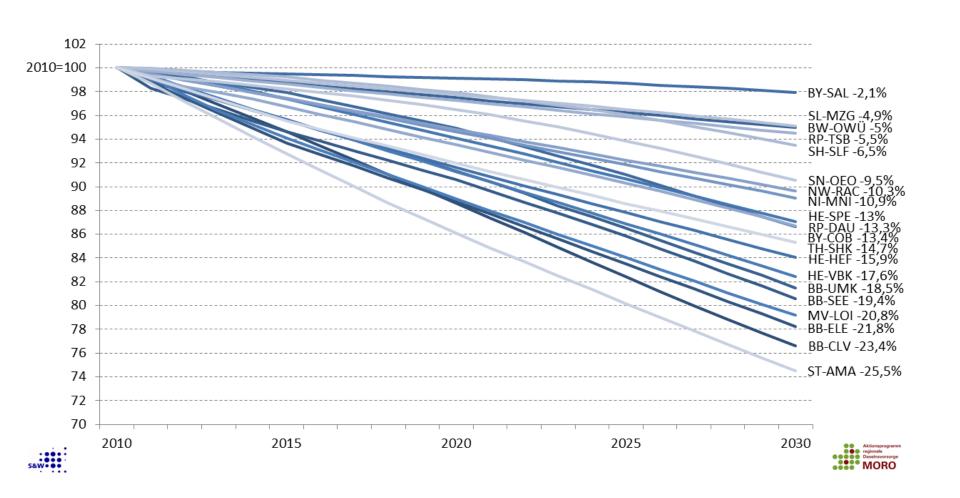




Kommunale Bevölkerungsvorausschätzung 2011-2030 (Beispiel SpessartRegional)

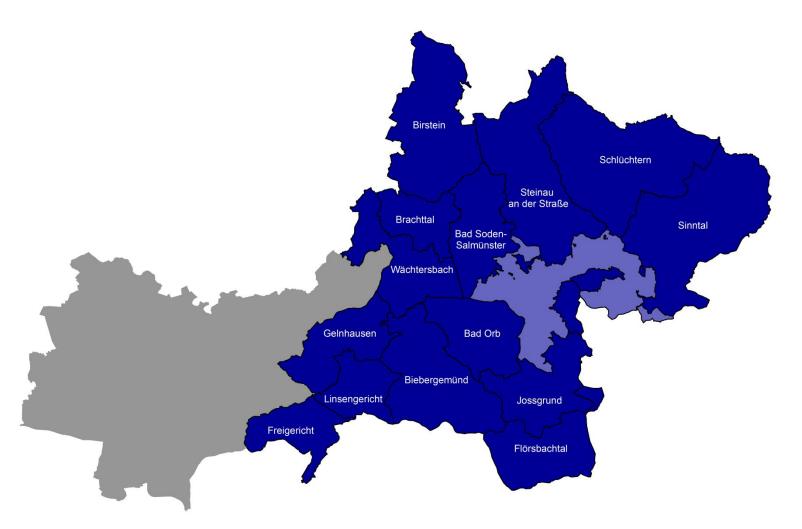


Bevölkerungsprognosen für alle Modellregionen



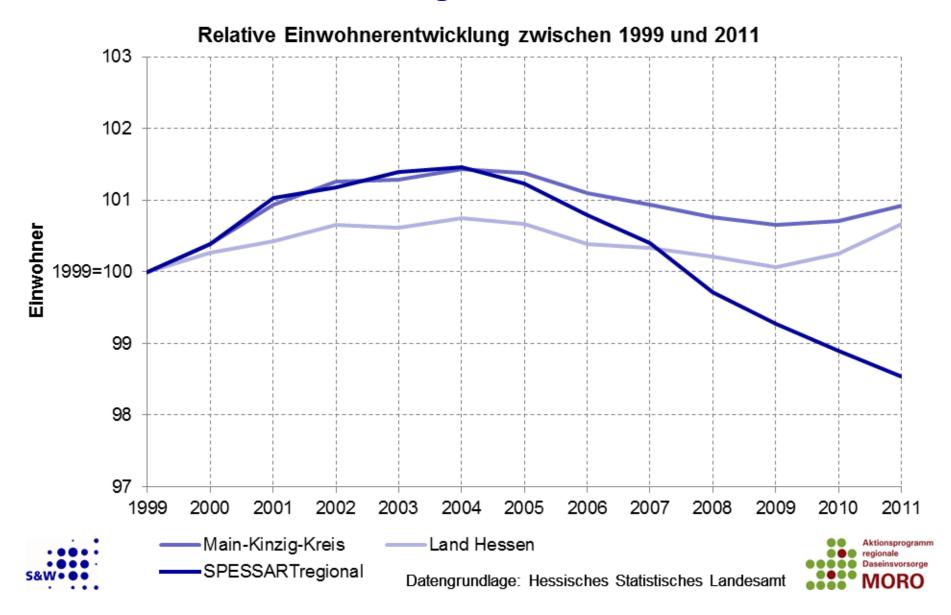


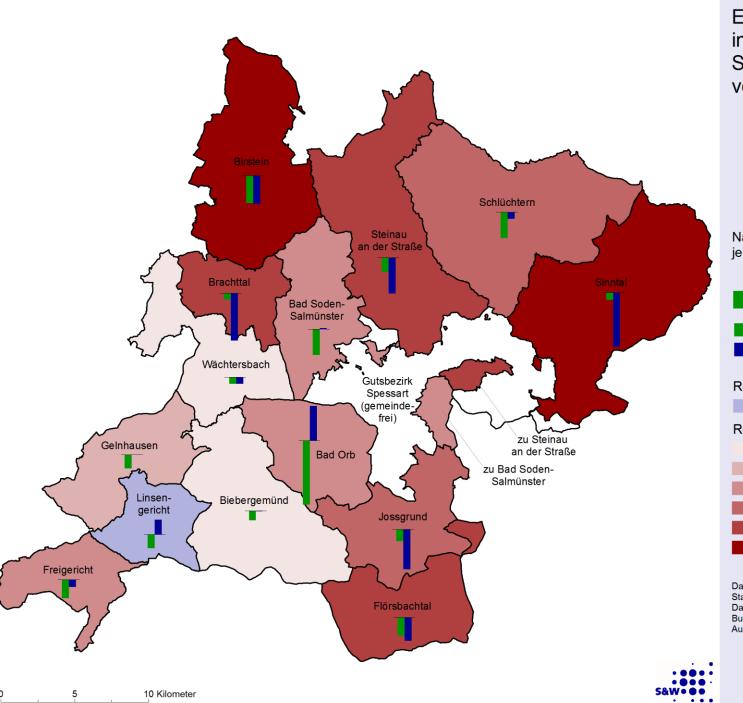
MORO-Modellregion SPESSARTregional





Einwohnerentwicklung 1999-2011





Einwohnerentwicklung in der Modellregion SPESSARTregional von 2005 bis 2011

Natürlicher Saldo/Wanderungssaldo je 1.000 Einwohner im Jahresmittel

2,5 Einwohner
0 Einwohner

Natürlicher Saldo

Wanderungssaldo

Relative Bevölkerungszunahme

0 bis +1 Prozent

Relative Bevölkerungsabnahme

-1 bis 0 Prozent

-2 bis -1 Prozent

-3 bis -2 Prozent

-4 bis -3 Prozent

-5 bis -4 Prozent

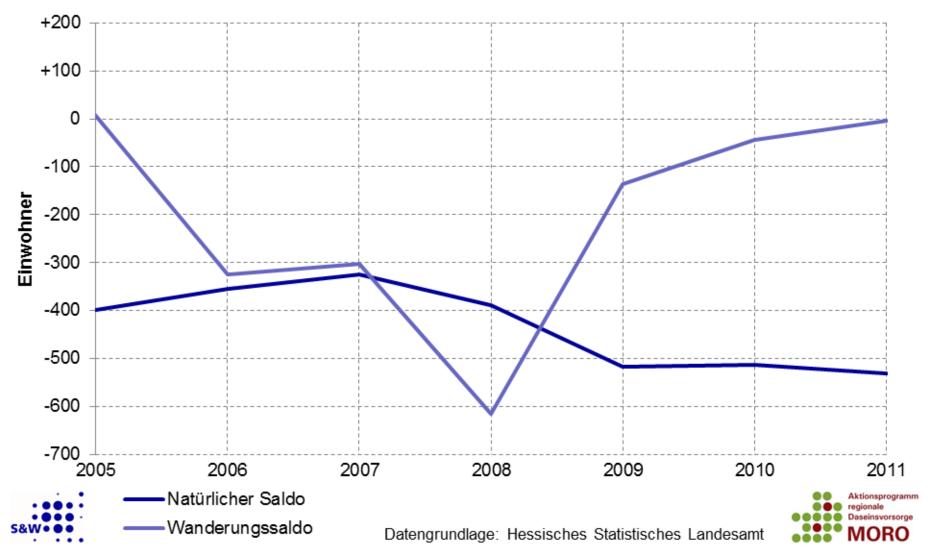
-6 bis -5 Prozent

Datengrundlage (statistische Daten): Hessisches Statistisches Landesamt (Berechnung: S&W) Datengrundlage (Geodaten): Basis-DLM des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie, Auszug 2/2012



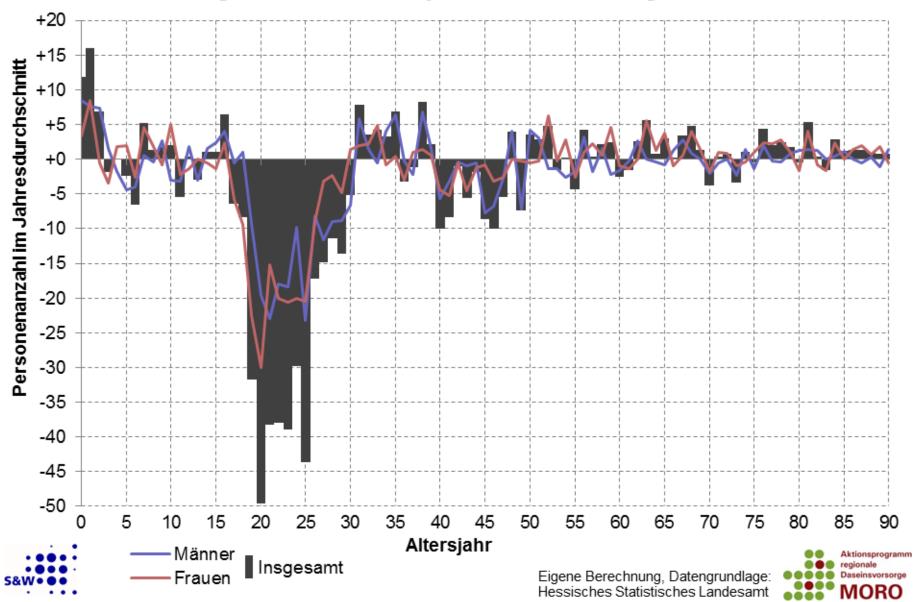
Determinanten der Einwohnerentwicklung

Natürlicher Saldo und Wanderungssaldo in der Modellregion 2005-2011



Altersprofil der Wandernden 2006-2010

Wanderungssalden nach Altersjahren in der Modellregion 2006-2010



Modellhintergrund

Methode

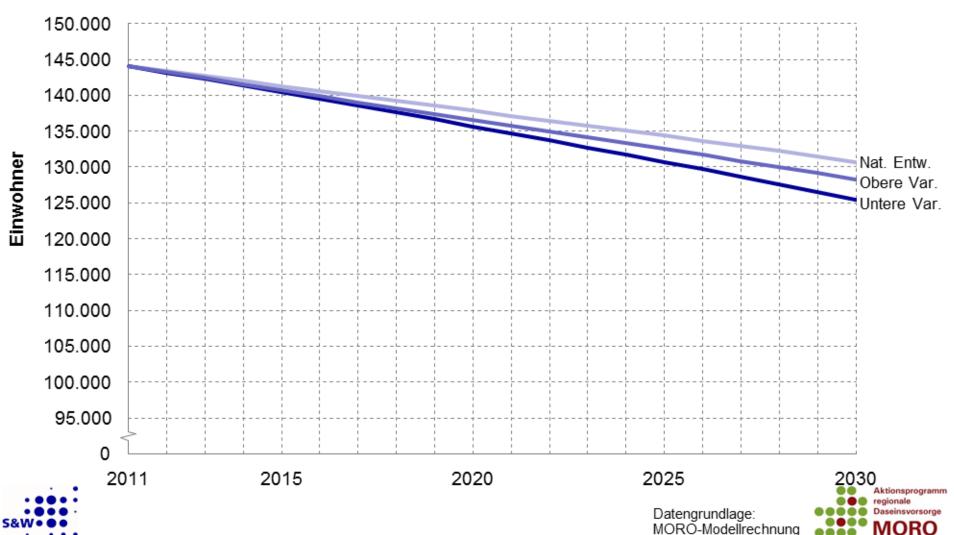
Bevölkerungsbestand (t) nächstes Simulationsjahr + Geburten - Todesfälle ± Wanderung Bevölkerungsbestand (t+1)

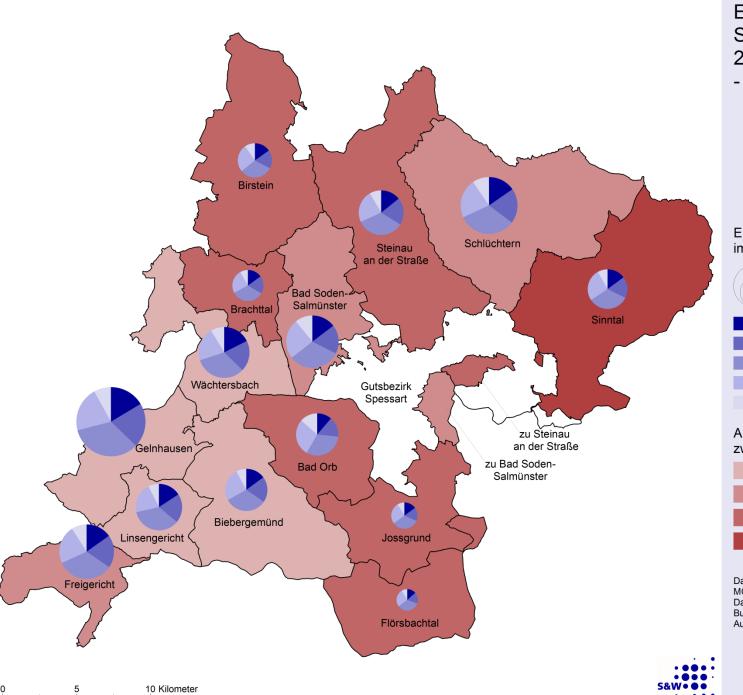
Daten und Annahmen aus der Kommunalund Landesstatistik angereichert durch regionales Wissen



MORO-Modellergebnisse SPESSARTregional

Bevölkerungsentwicklung 2010-2030

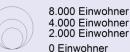




Einwohnerentwicklung **SPESSARTregional** 2011-2030

- untere Variante -

Einwohnerzahl und -struktur im Jahr 2030



unter 20-Jährige

20- bis 40-Jährige

40- bis 65-Jährige

65- bis 80-Jährige

über 80-Jährige

Abnahme der Einwohnerzahl zwischen 2011 und 2030

-10 bis -5 Prozent

-15 bis -10 Prozent

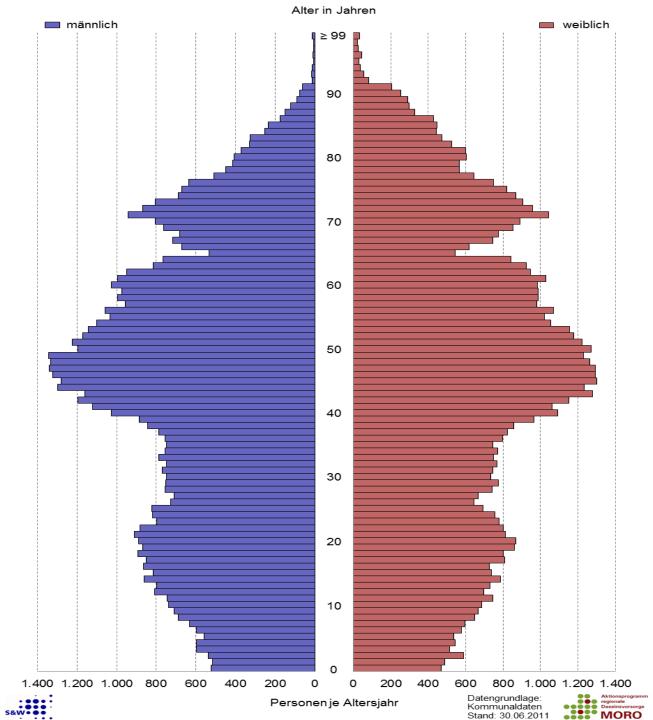
-20 bis -15 Prozent

mehr als -20 Prozent

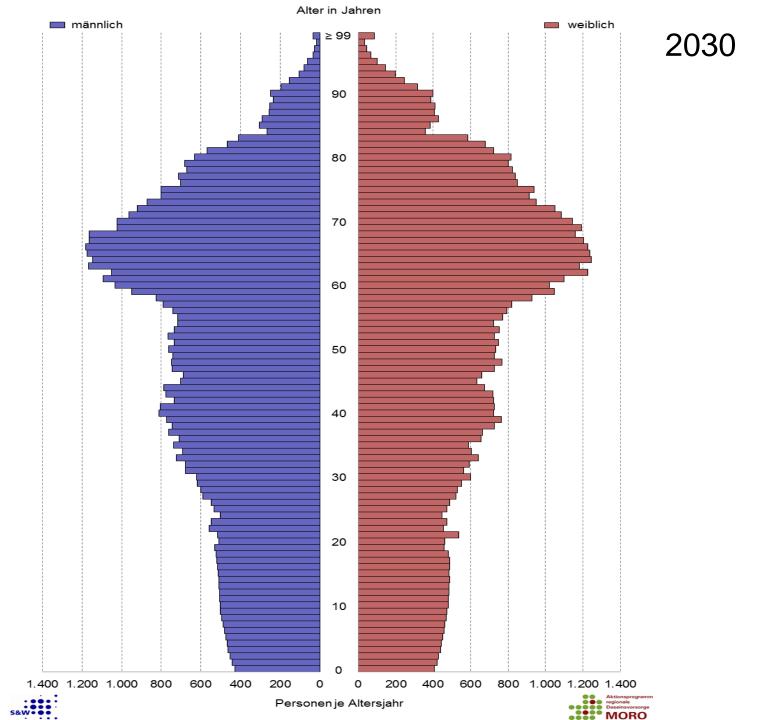
Datengrundlage (Einwohnerdaten): MORO-Modellrechnung (untere Variante) Datengrundlage (Geodaten): Basis-DLM des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie, Auszug 2/2012







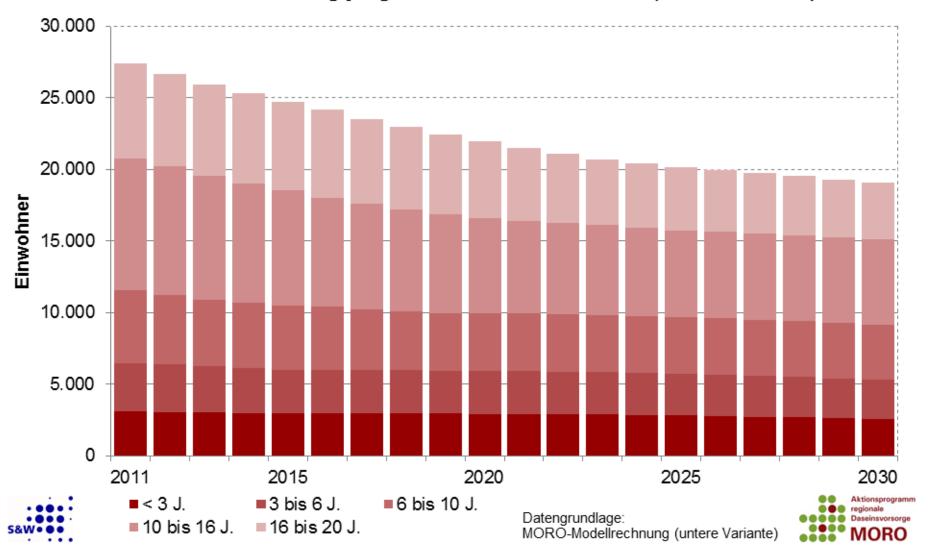






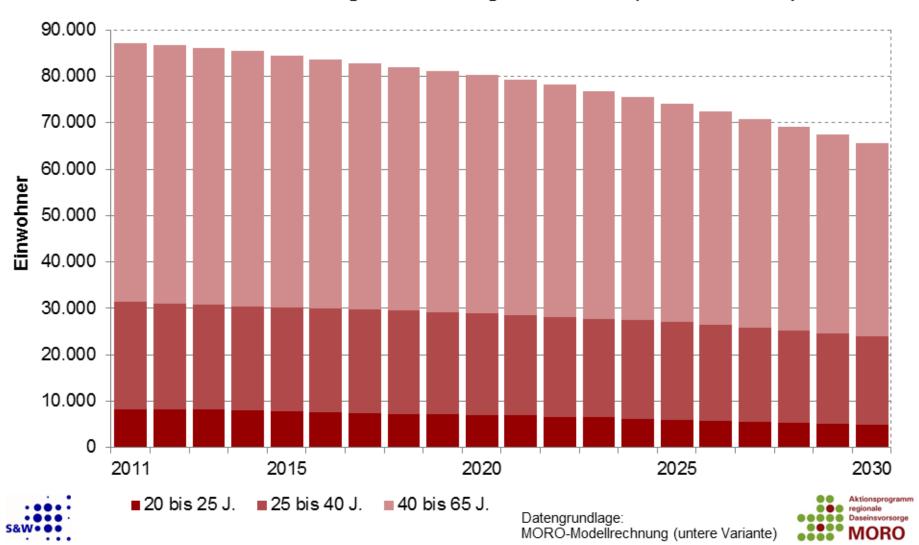
MORO-Modellergebnisse (untere Variante)

Entwicklung jüngerer Menschen 2011-2030 (untere Variante)



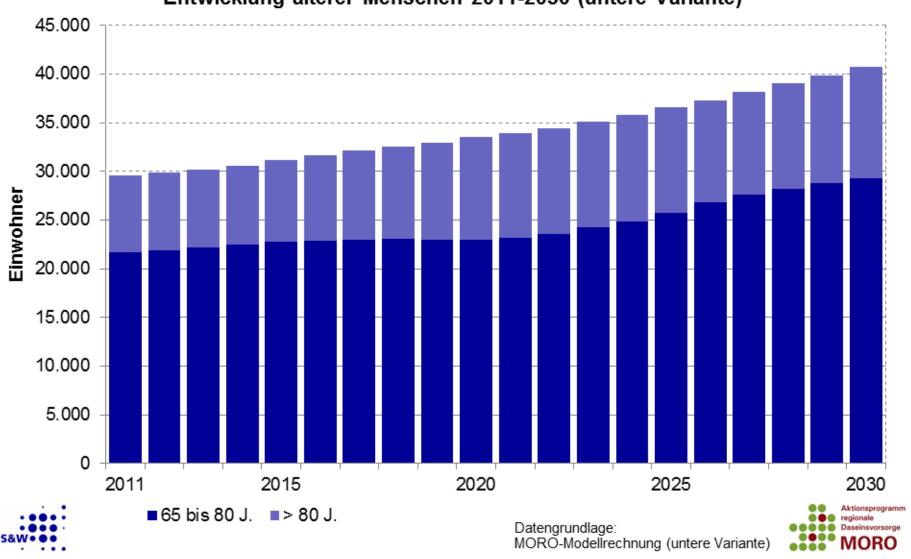
MORO-Modellergebnisse (untere Variante)

Entwicklung Erwerbsfähiger 2011-2030 (untere Variante)



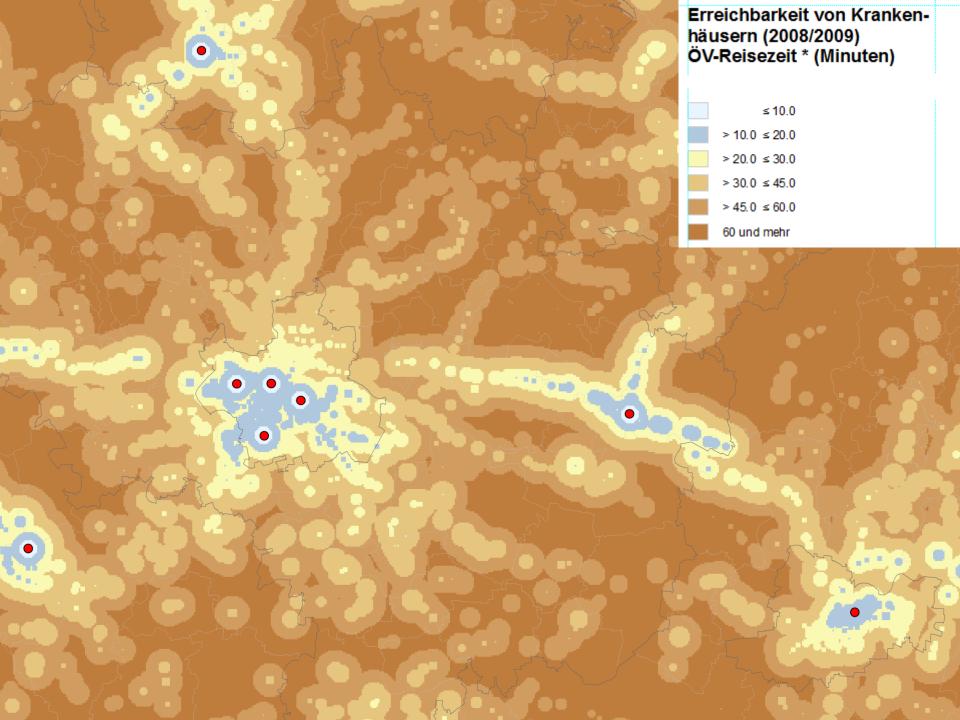
MORO-Modellergebnisse (untere Variante)

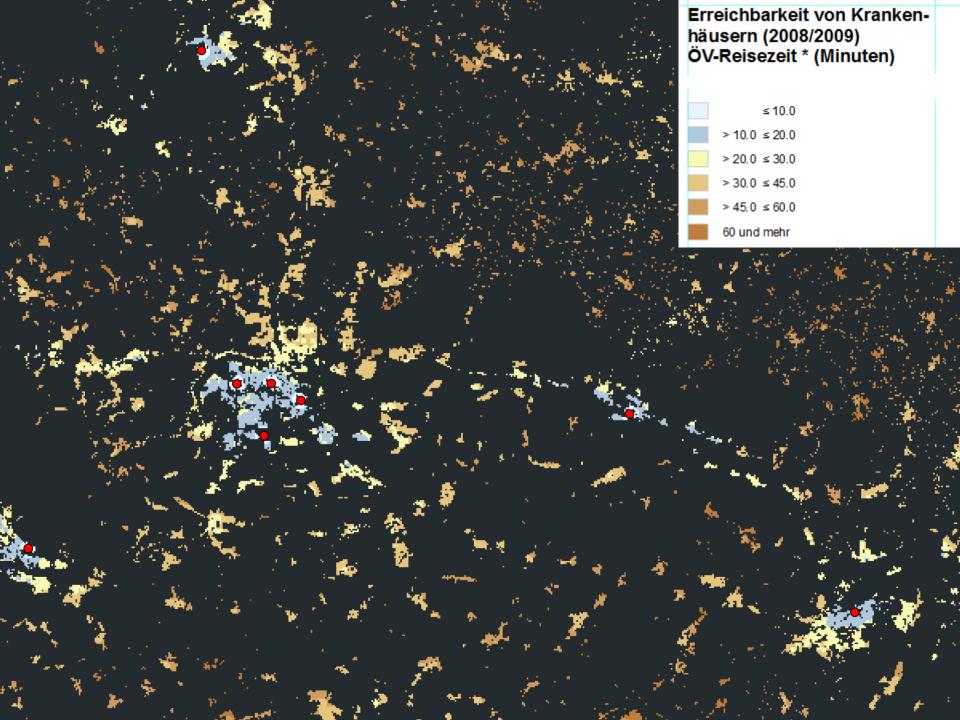


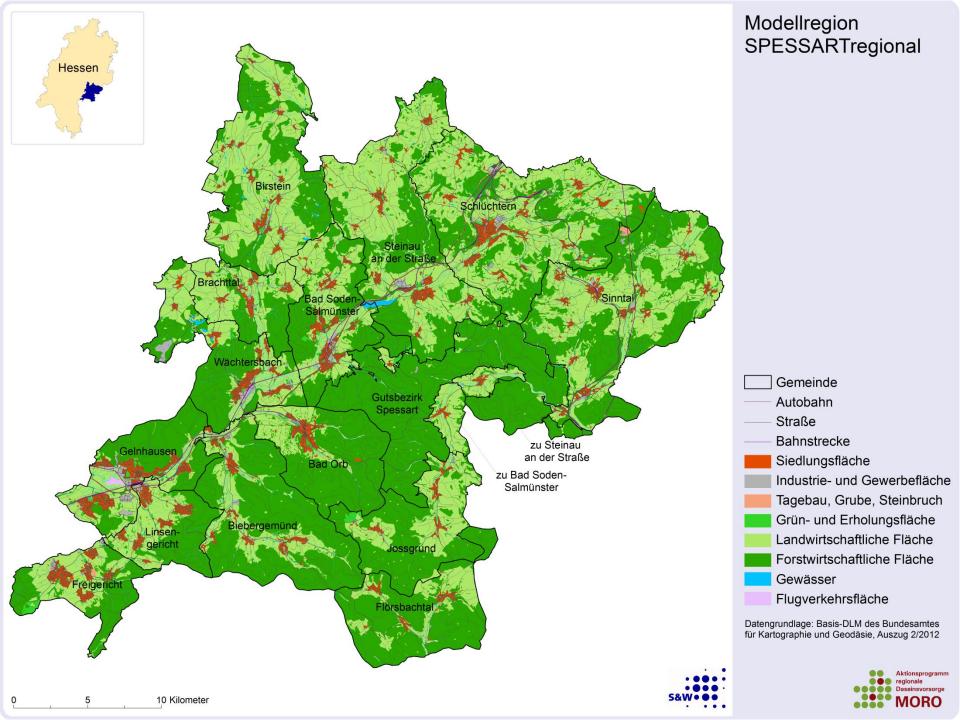


Bevölkerungsdisaggregierung 2011/2030 (Beispiel SPESSARTregional)

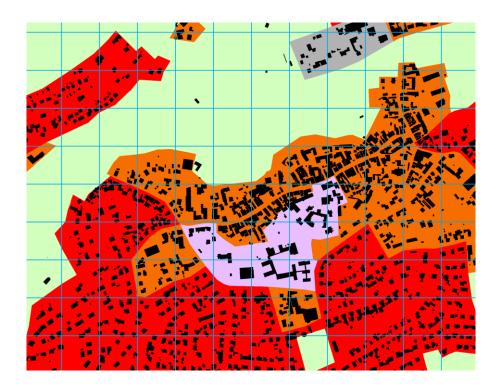








Dichtekennzahlen



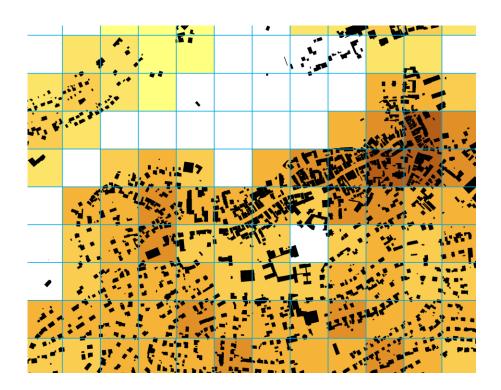
AAA-Daten: Basis-DLM Hausumringe

- Wohnbaufläche
- Industrie- und Gewerbefläche
- Gemischt genutzte Flächen
- Flächen besondere Prägung

Gewichtung der Rasterzellen über Dichtekennzahlen



Disaggregierte Bevölkerung



Bevölkerungsdichte

- Monte-Carlo-Simulation
- Zuweisung von Adressen für jeden Einzelnen
- Bewohner besonderer Einrichtungen vorab (z.B. Pflegeheime)
- Berücksichtigung von Baugebieten etc.
- Rasterzellen erhalten Einwohner mit Alter



Birstein Schlüchtern Steinau an der Straße Bad Soden Salmünster Sinntal Brachttal Vächtersbach Gutsbezirk Spessart Bad Orb Gelnhausen zu Steinau an der Straße zu Bad Soden-Salmünster Biebergemünd Linsengericht Jossgrund Freigericht Flörsbachtal

Einwohnerverteilung 2011

Modellierte Bevölkerungsdichte

über 60 Personen/ha

50 bis 60 Personen/ha

40 bis 50 Personen/ha

40 bis 50 i eisonei/ile

30 bis 40 Personen/ha

20 bis 30 Personen/ha

10 bis 20 Personen/ha

5 bis 10 Personen/ha

1 bis 5 Personen/ha

Datengrundlage (Bevölkerungsdaten): S&W-Modellrechnung Räumliche Disaggregierung, Darstellung mit geglätteten Werten Datengrundlage (Geodaten): Basis-DLM des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie, Auszug 2/2012



Birstein Schlüchtern Steinau an der Straße Bad Soden J Salmünster Sinntal Brachttal Vächtersbach Gutsbezirk Spessart Bad Orb Gelnhausen zu Steinau an der Straße zu Bad Soden-Salmünster Biebergemünd Linsengericht Jossgrund Freigericht Flörsbachtal

Einwohnerverteilung 2030

Modellierte Bevölkerungsdichte

über 60 Personen/ha

50 bis 60 Personen/ha

OO DIS OOT CISOTICITITIE

40 bis 50 Personen/ha

30 bis 40 Personen/ha

20 bis 30 Personen/ha

10 bis 20 Personen/ha

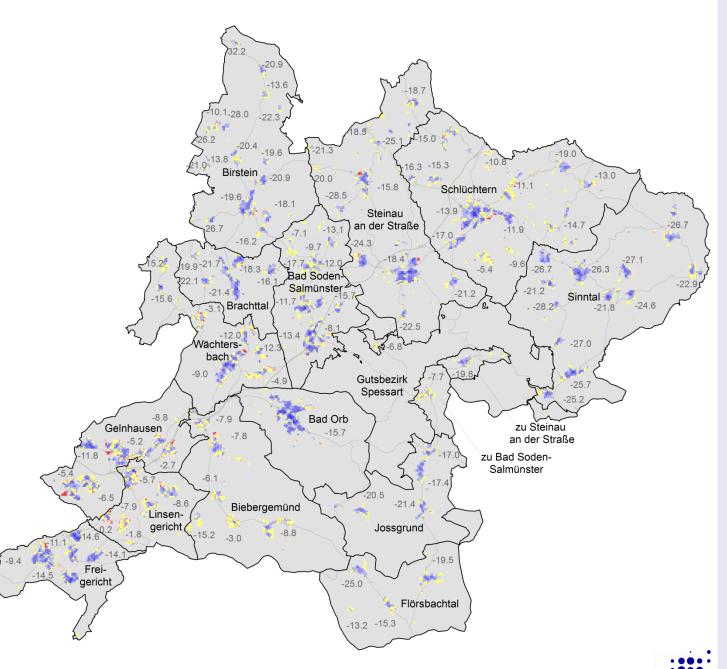
10 20 20 1 0100110111110

5 bis 10 Personen/ha

1 bis 5 Personen/ha

Datengrundlage (Bevölkerungsdaten): S&W-Modellrechnung Räumliche Disaggregierung, Darstellung mit geglätteten Werten Datengrundlage (Geodaten): Basis-DLM des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie, Auszug 2/2012





Veränderung in der Einwohnerverteilung von 2010 bis 2030

Zu- und Abnahme der modellierten Bevölkerungsdichte

über +10 Personen/ha

+5 bis +10 Personen/ha

+2 bis +5 Personen/ha

+2 bis +5 Personen/na

-2 bis +2 Personen/ha

-5 bis -2 Personen/ha

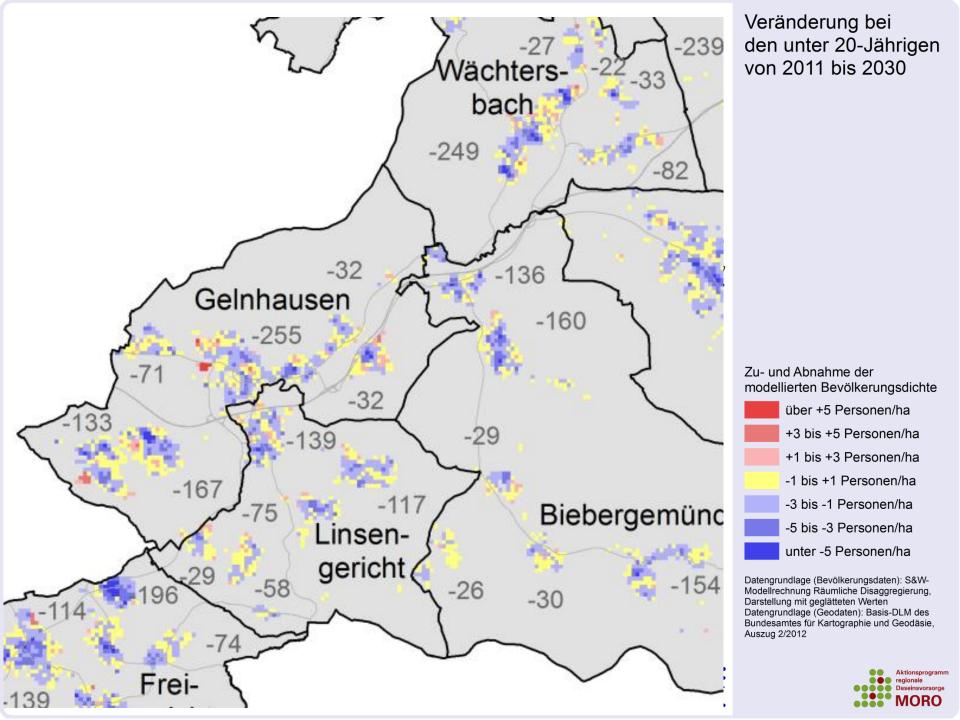
-10 bis -5 Personen/ha

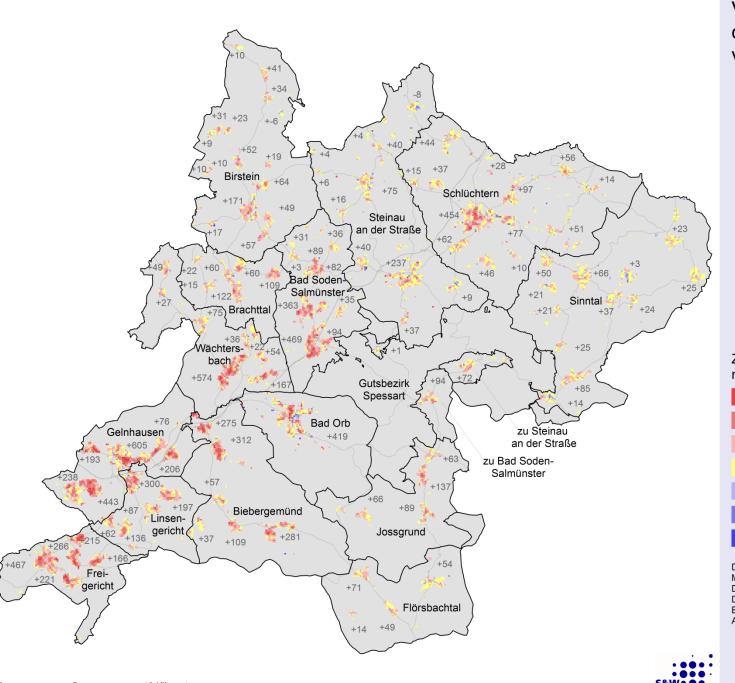
To blo of croonening

unter -10 Personen/ha

Datengrundlage (Bevölkerungsdaten): S&W-Modellrechnung Räumliche Disaggregierung, Darstellung mit geglätteten Werten Datengrundlage (Geodaten): Basis-DLM des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie, Auszug 2/2012







Veränderung bei den über 65-Jährigen von 2011 bis 2030

Zu- und Abnahme der modellierten Bevölkerungsdichte

über +6 Personen/ha

+3 bis +6 Personen/ha

+1 bis +3 Personen/ha

-1 bis +1 Personen/ha

-2 bis -1 Personen/ha

-3 bis -2 Personen/ha

-3 bis -2 Personen/na

unter -3 Personen/ha

Datengrundlage (Bevölkerungsdaten): S&W-Modellrechnung Räumliche Disaggregierung, Darstellung mit geglätteten Werten Datengrundlage (Geodaten): Basis-DLM des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie, Auszug 2/2012



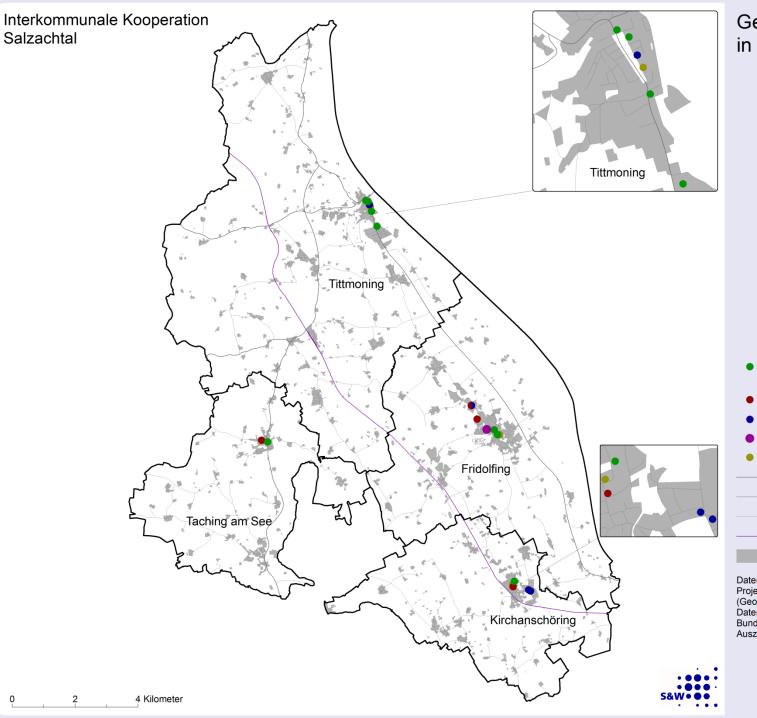
Erreichbarkeitsanalysen und -szenarien (Beispiel Kommunale Kooperation Salzachtal)



Datenbedarf und Quellen

- Standorte der Einrichtungen
 - -> Georeferenzierung
 - -> Nutzung von AAA-Adressdaten
- Straßen- und Wegenetz
 - -> Routingfähiges Netz
 - -> Generierung aus AAA-Daten (Objektart Verkehr)
- ÖPNV-Netz und Fahrplan
 - -> Routingfähiges Netz mit Fahrplaninformation
 - Nutzung von Inputdaten für ÖV-Auskunftsdienste (v.a. HAFAS-Rohdatenformat)
- Szenarien (Einrichtungsstandorte, ggf. Netze)
 - -> Entwicklung durch die Modellregionen



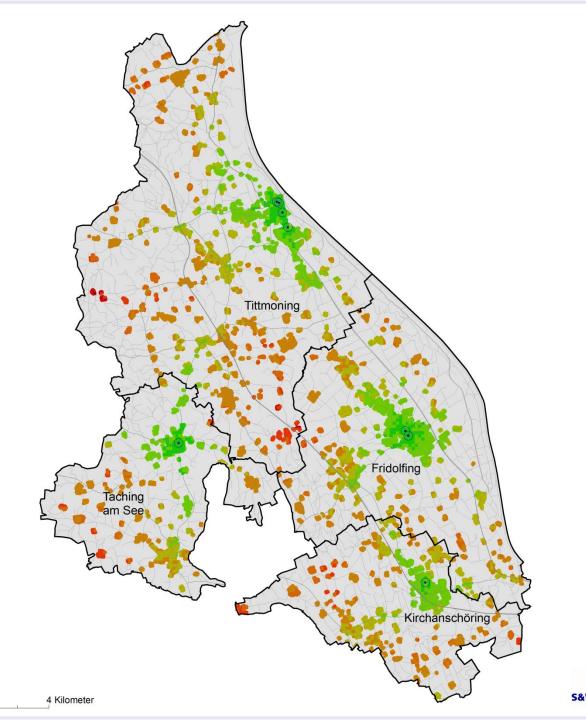


Gesundheitsversorgung in der Modellregion

- Hausarztpraxis (Allgemeinmedizin, Innere Medizin)
- Facharztpraxis
- Zahnarztpraxis
- Salzachklinik
- Apotheke
- Bundesstraße
- Staatsstraße
- Sonstige Straße
- Bahnstrecke
- Siedlungsfläche

Datengrundlage (Einrichtungen): ArD-MORO-Projekt Interkommunale Kooperation Salzachtal (Geolokalisierung: S&W), Stand 12/2012 Datengrundlage (Hintergrund): Basis-DLM des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie, Auszug 2/2012; Kartenerstellung: 08.01.2013





PKW-Erreichbarkeit von Hausarztpraxen im Jahr 2013

Reisezeit zur nächsten Einrichtung in Minuten

unter 5 Minuten

5 bis 7,5 Minuten

7,5 bis 10 Minuten

10 bis 12,5 Minuten

12,5 bis 15 Minuten

15 bis 17,5 Minuten

17,5 bis 20 Minuten

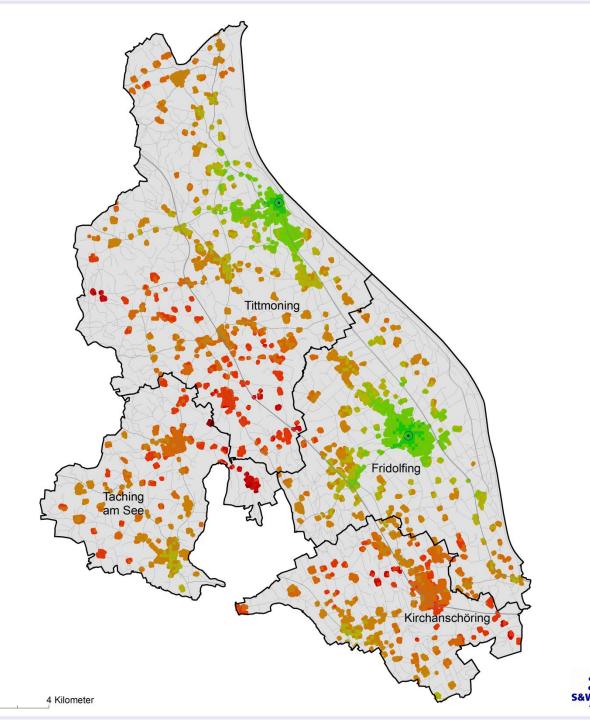
20 bis 22,5 Minuten

22,5 bis 25 Minuten

über 25 Minuten

Hausarztpraxis





PKW-Erreichbarkeit von Hausarztpraxen Szenario: -75 Prozent

Reisezeit zur nächsten Einrichtung in Minuten

unter 5 Minuten

5 bis 7,5 Minuten

7,5 bis 10 Minuten

10 bis 12,5 Minuten

12,5 bis 15 Minuten

15 bis 17,5 Minuten

17,5 bis 20 Minuten

20 bis 22,5 Minuten

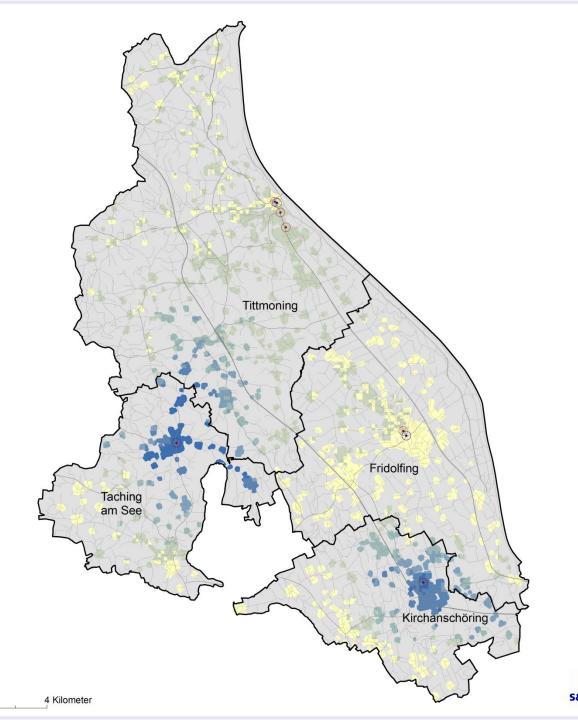
22,5 bis 25 Minuten

... of Mi. 1

über 25 Minuten

Hausarztpraxis





PKW-Erreichbarkeit von Hausarztpraxen Differenz zwischen 2013 u. -75%-Szenario

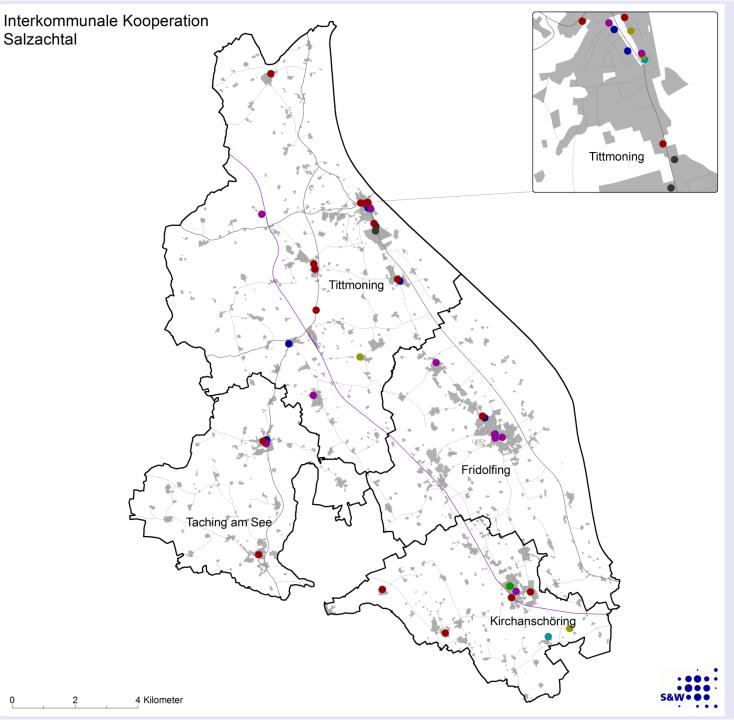
Modellannahme

- Hausarztpraxis verbleibt
- Hausarztpraxis entfällt

Anstieg der Reisezeiten zwischen 2013 und -75%-Szenario

- keine Veränderung
- +0 bis +2 Minuten
- +2 bis +4 Minuten
- +4 bis +6 Minuten
- +6 bis +8 Minuten
- +8 bis +10 Minuten
- über +10 Minuten





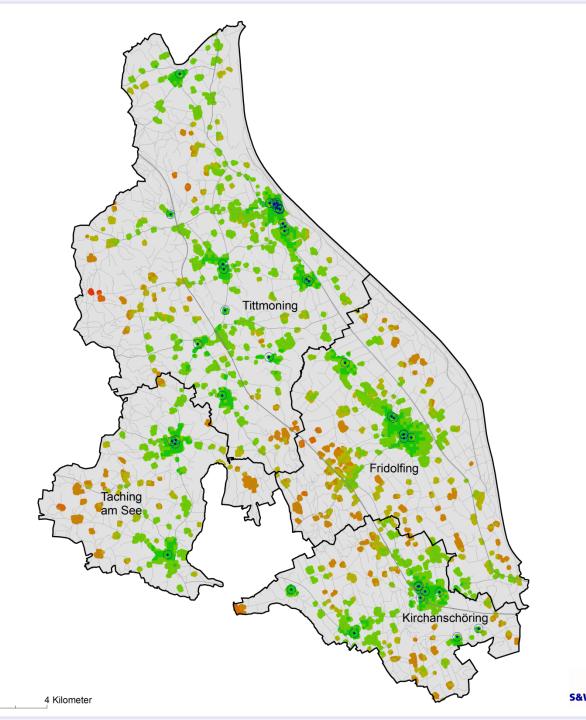
Nahversorgung in der Modellregion

Nahversorgungsstandorte mit

- Lebensmitteleinzelhandel
- Backwaren
- Fleisch- und Wurtstwaren
- Obst und Gemüse
- Lebensmittelspezialitäten
- Getränkemarkt
- Tankstelle
- Bundesstraße
- Staatsstraße
- Sonstige Straße
- Bahnstrecke
- Siedlungsfläche

Datengrundlage (Einrichtungen): ArD-MORO-Projekt Interkommunale Kooperation Salzachtal (Geolokalisierung: S&W), Stand 12/2012 Datengrundlage (Hintergrund): Basis-DLM des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie, Auszug 2/2012; Kartenerstellung: 08.01.2013





PKW-Erreichbarkeit von Einrichtungen zur Nahversorgung im Jahr 2013

Reisezeit zur nächsten Einrichtung in Minuten

unter 5 Minuten

5 bis 7,5 Minuten

7,5 bis 10 Minuten

10 bis 12,5 Minuten

12,5 bis 15 Minuten

15 bis 17,5 Minuten

17,5 bis 20 Minuten

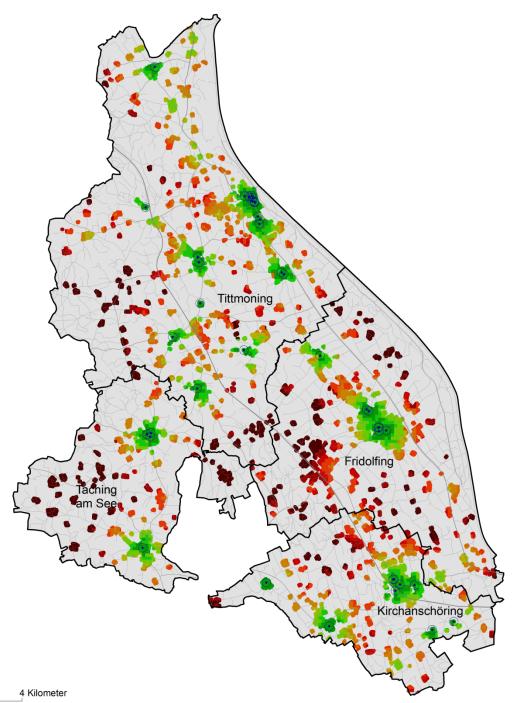
20 bis 22,5 Minuten

22,5 bis 25 Minuten

über 25 Minuten

Nahversorgungseinrichtung





ÖPNV-Erreichbarkeit von Einrichtungen zur Nahversorgung im Jahr 2013

Reisezeit zur nächsten Einrichtung in Minuten

unter 5 Minuten

5 bis 7,5 Minuten

7,5 bis 10 Minuten

10 bis 12,5 Minuten

12,5 bis 15 Minuten

15 bis 17,5 Minuten

17,5 bis 20 Minuten

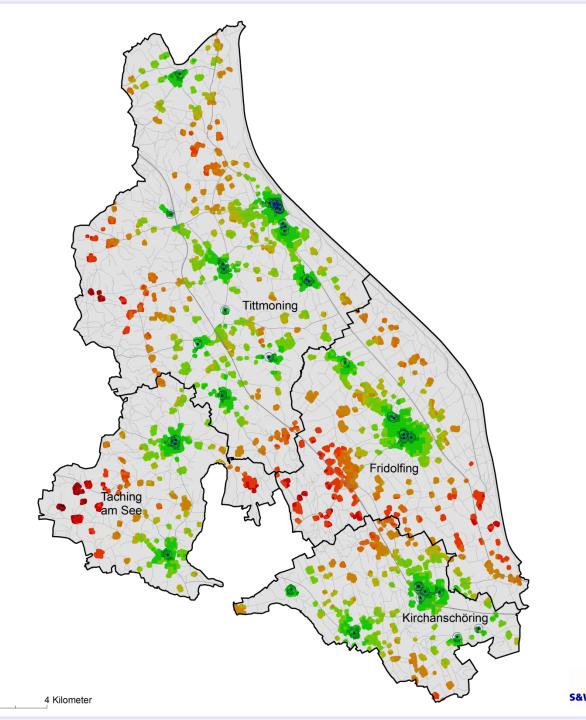
20 bis 22,5 Minuten

22,5 bis 25 Minuten

über 25 Minuten

Nahversorgungseinrichtung





Fahrrad-Erreichbarkeit von Einrichtungen zur Nahversorgung im Jahr 2013

Reisezeit zur nächsten Einrichtung in Minuten

unter 5 Minuten

5 bis 7,5 Minuten

7,5 bis 10 Minuten

10 bis 12,5 Minuten

10 013 12,0 10111141011

12,5 bis 15 Minuten

15 bis 17,5 Minuten

17,5 bis 20 Minuten

0011 00514

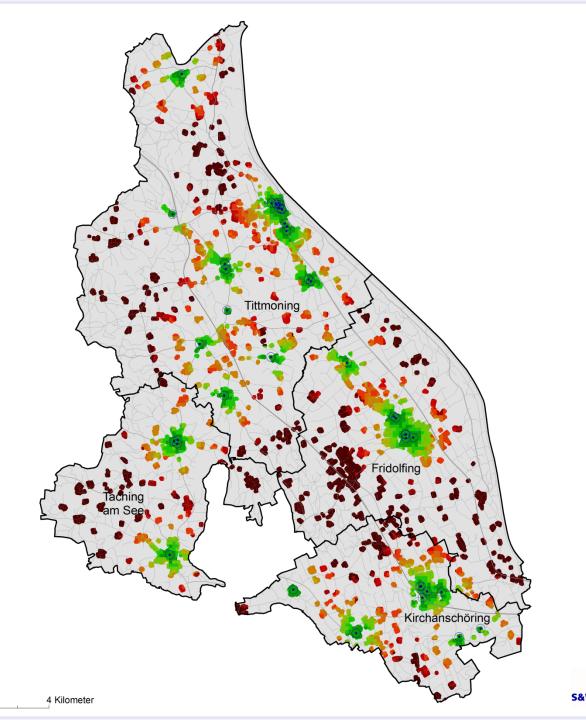
20 bis 22,5 Minuten

22,5 bis 25 Minuten

über 25 Minuten

Nahversorgungseinrichtung





Zu Fuß-Erreichbarkeit von Einrichtungen zur Nahversorgung im Jahr 2013

Gehzeit zur nächsten Einrichtung in Minuten

unter 5 Minuten

5 bis 7,5 Minuten

7,5 bis 10 Minuten

10 bis 12,5 Minuten

12,5 bis 15 Minuten

._____

15 bis 17,5 Minuten

17,5 bis 20 Minuten

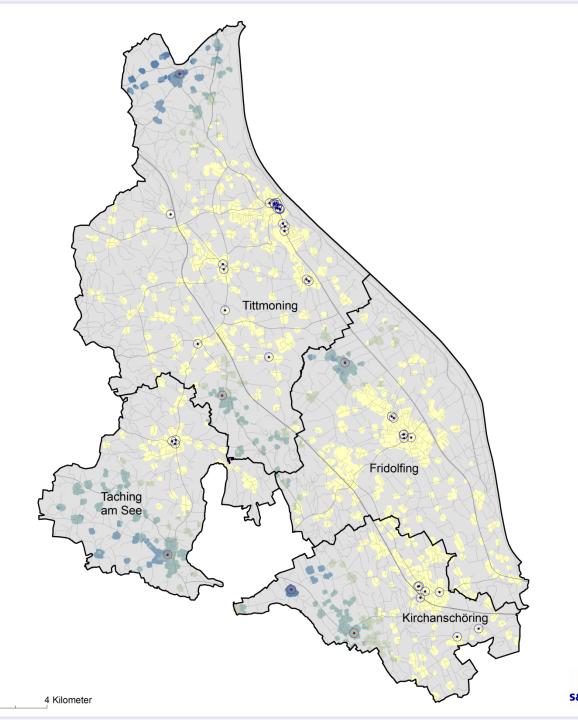
20 bis 22,5 Minuten

22,5 bis 25 Minuten

über 25 Minuten

Nahversorgungseinrichtung





PKW-Erreichbarkeit von Einrichtungen zur Nahversorgung Differenz 2013-2030

Modellannahme für 2030

- Einrichtung bleibt erhalten
- Einrichtung entfällt

Anstieg der Reisezeiten zwischen 2013 und 2030

keine Veränderung

+0 bis +2 Minuten

- O DIS 12 WIII ICCI

+2 bis +4 Minuten

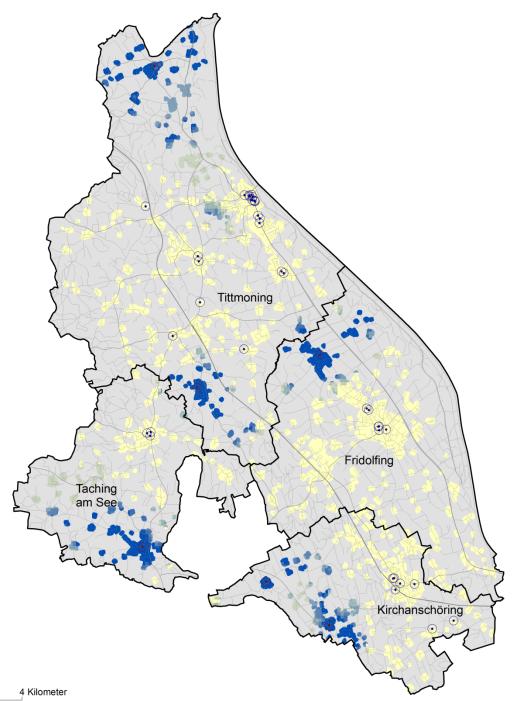
+4 bis +6 Minuten

+6 bis +8 Minuten

+8 bis +10 Minuten

über +10 Minuten





ÖPNV-Erreichbarkeit von Einrichtungen zur Nahversorgung Differenz 2013-2030

Modellannahme für 2030

- Einrichtung bleibt erhalten
- Einrichtung entfällt

Anstieg der Reisezeit in Minuten zwischen 2013 und 2030

keine Veränderung

+0 bis +2 Minuten

+2 bis +4 Minuten

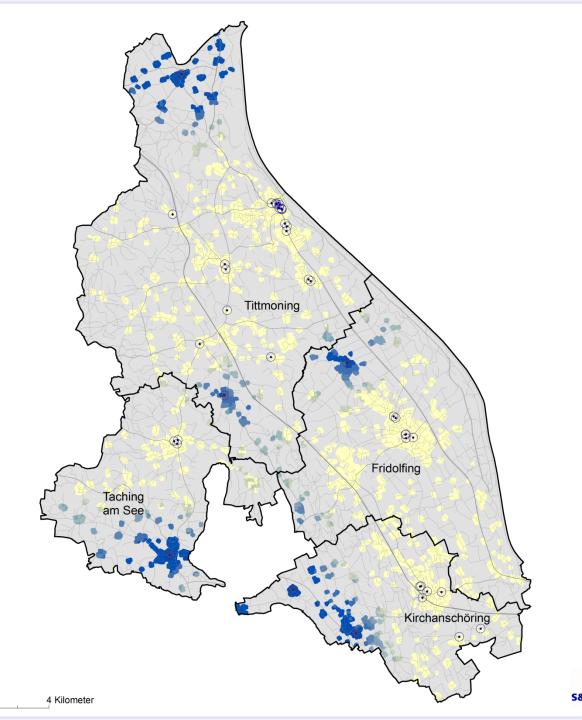
+4 bis +6 Minuten

+6 bis +8 Minuten

+8 bis +10 Minuten

über +10 Minuten





Fahrrad-Erreichbarkeit von Einrichtungen zur Nahversorgung Differenz 2013-2030

Modellannahme für 2030

- Einrichtung bleibt erhalten
- Einrichtung entfällt

Anstieg der Reisezeit in Minuten zwischen 2013 und 2030

keine Veränderung

+0 bis +2 Minuten

- O DIO 12 IVIII IGLETI

+2 bis +4 Minuten

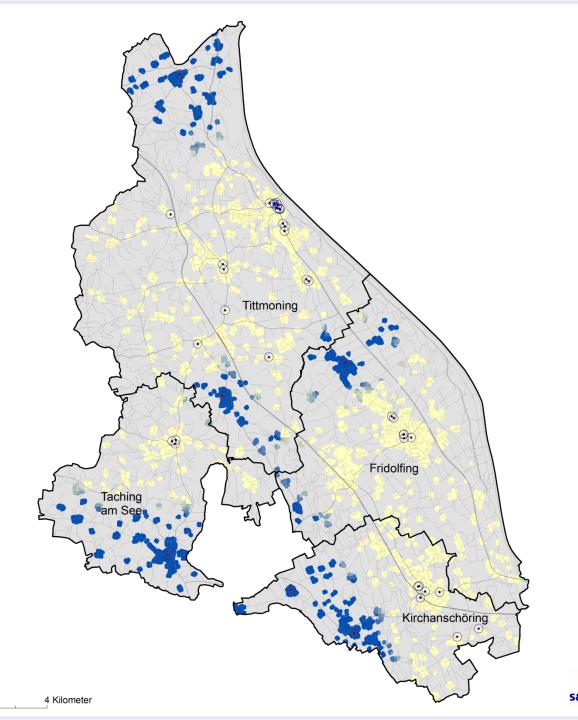
+4 bis +6 Minuten

+6 bis +8 Minuten

+8 bis +10 Minuten

über +10 Minuten





Zu Fuß-Erreichbarkeit von Einrichtungen zur Nahversorgung Differenz 2013-2030

Modellannahme für 2030

- Einrichtung bleibt erhalten
- Einrichtung entfällt

Anstieg der Reisezeiten zwischen 2013 und 2030

keine Veränderung

+0 bis +2 Minuten

- 10 bis 12 Williater

+2 bis +4 Minuten

+4 bis +6 Minuten

+6 bis +8 Minuten

+8 bis +10 Minuten

über +10 Minuten



Erreichbarkeit der Nahversorgung

Bevölkerungsanteile (in %) nach Reisezeit (in Minuten) zur nächstgelegenen Nahversorgungseinrichtung

	bis 10	11 -20	21 - 30	31 - 40	41 - 50	51 - 60	über 60
Pkw 2013	79,0	21,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Pkw 2030	62,9	37,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rad 2013	66,9	30,9	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Rad 2030	49,3	40,5	10,0	0,2	0,0	0,0	0,0
Gehen 2013	52,1	21,7	13,2	8,7	3,9	0,5	0,0
Gehen 2030	38,8	16,3	15,8	14,0	8,5	3,4	3,2
ÖPNV 2013	53,6	28,0	13,0	5,0	0,4	0,0	0,0
ÖPNV 2030	39,5	27,4	24,9	7,2	1,2	0,0	0,0



Kontakt

Dipl.-Ing. Björn Schwarze Dr.-Ing. Klaus Spiekermann

Spiekermann & Wegener Stadt- und Regionalforschung Dortmund

www.spiekermann-wegener.de

